

„Hundertern“) zusammenfügten. Die Horden sowohl wie die Stämme und Geschlechter bilden nur insofern ein geschlossenes Ganzes, als sie anderen Horden, Stämmen und Geschlechtern gegenüberstehen. Die Horde schützt ihre Theile den übrigen Horden gegenüber, ebenso thut dies der Stamm und das Geschlecht. Alle drei sind also im eigentlichen Sinne Assecuranzvereinigungen zur Wahrung gemeinsamer Interessen.

Die Stamm- und Hordenbildung gehört, wie ich schon erwähnt, einer früheren Zeit an, wo die Kirgisen ein selbständiges Nomadenreich bildeten, und grosse politische Bewegungen solche Massenconglomerate nöthig machten. Jetzt ist sie nur als historische Erinnerung geblieben, da den den Russen unterworfenen Kirgisen jede grössere politische Bewegung längst unmöglich gemacht ist. Die bewegte Vorzeit hatte auch einigen Stammältesten und ihren Familien die Fürstengewalt übertragen, deren Spitzen Kane genannt wurden. Die Verwandten der Kane nahmen unter den übrigen Kirgisen eine Ausnahmestellung ein und bildeten den Adel des Volkes. Das Volk nannte sie: „ak sök“, d. h. „weisse Knochen“ oder vielmehr weisse Geschlechter, da das Wort „sök“ als Synonym des Wortes „rü“ = Geschlecht gebraucht wird. Im Gegensatze zu den Adeligen (törö, die Russen nennen sie Sultane) wird das gemeine Volk (kara kalk), auch „kara sök“ (schwarze Geschlechter) genannt.

Den Adeligen war natürlich während der Zeit der selbständigen Kirgisen-Kane eine grosse Macht gegeben, denn sie bildeten gleichsam die Stützen der Herrschermacht. Die Entstehung der Kanswürde und die Zeit ihrer Herrschermacht liegt für uns in einer vorhistorischen Zeit, die uns keinerlei genauere Nachrichten hinterlassen hat. Jedenfalls bestand sie in einer Reihe von Machtusurpationen, von denen aggressive Bewegungen der Kirgisenhorden jedesmal begleitet waren. Zur Zeit, wo uns sichere Nachrichten von den Kirgisen überliefert sind, war die eigentliche Macht der Kasak-Kirgisen schon herabgesunken, die Horden bildeten getrennte Vereinigungen und diese wählten aus den Adelsgeschlechtern Kane, die zum Theil nur dem Namen nach die Herrschaft ausübten. Die Russen und Chinesen unterstützten diese Kane, indem sie sie anerkannten, denn durch ihre Vermittelung dachten sie die Nomaden-Schaaren am besten in ihrer Gewalt zu halten.